

Ökologische Untersuchungen an Kreuzottern (*Vipera berus*) entlang der Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns

Falk Ortlieb¹, Ulrich Joger², Klaus Fischer³,
Irmgard Blindow⁴ & Stefanie Knapp¹

¹Dorfstr. 13A, D-18198 Stäbelow OT Wilsen, falk.ortlieb@gmx.de;

²Staatliches Naturhistorisches Museum Braunschweig, Gausstr. 22, D-38106 Braunschweig;

³Universität Greifswald, Zoologisches Institut und Museum, Johann-Sebastian-Bach-Str. 11/12,
D-17489 Greifswald;

⁴Universität Greifswald, Biologische Station Hiddensee, Biologenweg 15, D-18565 Kloster/Hiddensee

Ecological investigations on adders (*Vipera berus*) along the Baltic Sea of Mecklenburg-Vorpommern

Only a few studies have investigated the distribution of adders (*Vipera berus*) in Northern Germany. Therefore, autecological data were gathered during 47 field days, from the coast of Mecklenburg-Vorpommern. The localities were mainly situated in coastal and protected habitats. A high population density was recorded (e. g. 9.72 specimens/ha in western Rügen). The proportion of melanistic individuals within the local populations fluctuated between 0 and 42%. Sex ratio differed substantially among local populations ($\sigma^7 : \text{♀} = 1 : 0.4$ until $1 : 2.5$). Such data are probably biased due to differing investigation efforts throughout the season. Females weighed significantly more than males ($p = 0.002$). Conservation management should focus on regulation of tourism and information for visitors in coastal habitats.

Key words: Adder, *Vipera berus*, autecology, melanism, population size, conservation, tourism.

Zusammenfassung

Zur Verbreitung der Kreuzotter (*Vipera berus*) in Norddeutschland existieren nur wenige Studien. Im Rahmen von 47 Begehungen wurden Freilanddaten zur Autökologie der Art an der Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns erhoben. Die Fundorte lagen hauptsächlich in küstennahen und gesetzlich geschützten Habitaten. Die Populationsdichten an fünf verschiedenen Standorten waren hoch. Für das Vorkommen in Dranske (westliches Rügen) wurde die höchste Dichte mit 9,72 Ind./ha errechnet. Die Anteile melanistischer Individuen in den Lokalpopulationen schwankten zwischen 0 und 42 %. Die Geschlechterverhältnisse waren lokal sehr unterschiedlich und reichten von 1 : 0,4 bis 1 : 2,5 ($\sigma^7 : \text{♀}$). Die Gründe hierfür werden teilweise mit der Saisonalität der Erfassungszeiträume in Verbindung gebracht. Weibchen waren signifikant schwerer als Männchen bei vergleichbarer Länge. Schutzmaßnahmen sollten sich v. a. an Strategien zur Lenkung des Tourismus in den Küstenhabitaten orientieren.

Schlüsselbegriffe: Kreuzotter, *Vipera berus*, Autökologie, Melanismus, Populationsgröße, Schutzmaßnahmen, Tourismus.